

I. Einleitung	11
II. Die Gründung Corveys	12
III. Bauplan	13
1. Nachweis, daß ein Gesamtbauplan vorgelegen hat	13
2. Vorbild des Bauplans nach RAVE	14
3. Corvey – die himmlische Stadt Jerusalem?	14
a) Hinweis durch Urkunden	14
b) Interpretation der Urkunden und der Bedeutungswandel des Wortes „civitas“	15
c) Hinweis durch das „liber vitae“	16
d) Hinweis durch die Mönchstheologie	16
IV. Das Baumaß	17
V. Die Zahlensymbolik	17
VI. Die Dreiecke	18
VII. Die Anlage, verglichen mit der Beschreibung des himmlischen Jerusalems	19
1. Text der Johannesoffenbarung Kap. 21	19
2. Die Gesamtanlage	19
3. Die Befestigungsanlage	25
a) Die Schutzmauer	25
b) Die Türme und Tore	25
c) Der Wassergraben	28
4. Die Größe des inneren Klostergeländes	30
VIII. Das Westwerk	31
1. Die Inschrifttafel am Westwerk	31
2. Die Zweckbestimmung des Johannischores	34
3. Die Kaiserlaube	36
a) Das Kaisermaß	36
b) Aufbau der Kaiserlaube	36
4. Grundriß des Westwerks	42
5. Der Mittelurm	42
a) Innerer Aufbau des Mittelturmes	43
b) Die Höhe des Mittelurmmauerwerks	45
6. Das Westwerk als kaiserliche Gastkirche	46
7. Der Thronerker	46
8. Die Salvatorfigur	50

9. Der Aufbau des 4. Geschosses zwischen den Türmen	51
a) Der Mittelraum	51
b) Die beiden Seitenräume	51
c) Die Westwand des Gerichtssaals	51
10. Der äußere Aufbau und die Gesamthöhe der Türme	55
a) Die beiden Treppentürme	55
b) Der Mittelurm	57
c) „. . . ihre Länge, Höhe und Breite sind einander gleich“	61
d) Die Treppen in den Treppentürmen	62
e) Die Türen des Westwerks	63
Das Portal	63
Die Türen in den Treppentürmen	64
f) Die Aufstellung der Außenöffnungen	64
IX. Die Gesamtanlage der Kirche	65
1. Die Gesamtlänge der Kirchenanlage	67
2. Das Atrium	68
a) Die Größe des Atriums	68
b) Der Brunnen im Atrium	69
c) Die Bogenöffnung zwischen Westwerk und Kirchenschiff	69
3. Das Kirchenschiff	69
4. Die Stellung der Altäre in der Kirche	72
a) Die Nebenaltäre in der Mittelachse	72
b) Die Stellung des Hochaltars	74
X. Corvey, die vollkommene Stadt, als Synthese von Göttlichem und Irdischem	80
1. Die Stellung des Westwerks in der Gesamtplanung	80
2. Das innere Klostergelände	82
3. Der Johannischer als Abbild des himmlischen Thronsaales	84
4. Die vier Evangelisten als Säulen „im Tempel meines Gottes“	86
5. Die Bedeutung der Säulen und Pfeiler in der Gesamtkirchenanlage	89
6. Die Gesamtanlage: eine Doppelkirche	91
7. Die Reichseinheitsidee	92
8. Die Bauzeit	92
9. Die Beziehung des irdischen Jerusalems zu Corvey	93
10. Die Bedeutung Corveys	93